

Haltestelle



Amtliche Mitteilungen und Informationen der INVG · Ausgabe 4/2012 · 16. Jahrgang



**Neue Busverbindung
zum Audi-Werk**
Seite 3-6



**Das neue
Kundenzentrum**
Seite 9



**Fahrplan an den
Feiertagen**
Seite 24



Öffnungszeiten INVG-Kundenzentrum:

Montag, Dienstag und
Mittwoch
von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Donnerstag
von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Freitag
von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Dollstraße 7
85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/305-46333

Homepage: www.invg.de



INVG
INGOLSTÄDTER
VERKEHRS-
GESELLSCHAFT



Ein Unternehmen der
Stadt Ingolstadt





Änderungen im Jahresfahrplan

Fahrplan-Anpassungen ab dem 9. Dezember 2012 im Minutenbereich

Für den Jahresfahrplan 2013 ist vorgesehen, bei allen Linien Anpassungen im Minutenbereich vorzunehmen, um insbesondere die Weiterentwicklung des Nordbahnhofes als Nahverkehrsdrehscheibe zu flankieren. Zudem werden Verbesserungen der Anschlusssicherung an den zentralen Umsteigepunkten und Anpassungen an das gestiegene Verkehrsaufkommen vorgenommen. Der Schwerpunkt weiterer Fahrplanmaßnahmen liegt bei der deutlichen Verbesserung der Erschließung der AUDI AG. Grundlage der Maßnahmen sind umfangreiche Analysen seitens der AUDI AG zur Verfügung gestellter Mitarbeiterdaten und aktueller Mitarbeiterbefragungen. Zudem erfolgten intensive Abstimmungen mit der AUDI AG, um möglichst zielsicher den spezifischen Anforderungen gerecht werden zu können. Eine wichtige Bedeutung haben die je nach Arbeitszeitmodell unterschiedlichen räumlichen Schwerpunkte innerhalb des Werksgeländes.

Gemäß Beschluss des Aufsichtsrats der INVG vom 20. September 2012 sollen ab Sonntag, 9. Dezember 2012, folgende Änderungen im Fahrplan der INVG umgesetzt werden:

Linie 15:

Anpassung der Abfahrtszeiten ab Nordbahnhof an die Zugankunftszeiten der DB, Kurs um 6:15 Uhr ab Unterer Wirt fährt nur bis zur Audi-TE, und Anpassungen im Minutenbereich.

Linie 16:

Auf Wunsch der Gemeinde Geisenfeld entfällt beim Kurs um 6:18 Uhr (504) und beim Kurs um 15:13 Uhr (18) die Anbindung des Ortsteils Rottenegg.

Linie 17:

Kurs 6 statt 8:55 Uhr um 8:41 Uhr ab Hauptbahnhof/Ost und Anpassungen im Minutenbereich

Linie 44:

Die Kurse ab 6:30 Uhr bis 8:30 Uhr ab ZOB fahren direkt zur AUDI AG ohne die Haltestellen Leharstraße bis Waldeysenstraße.

Linie 50:

Kurse (13:03 Uhr und 15:28 Uhr) ab Westpark an Schultagen vorverlegt, um das Gymnasium Gaimersheim anzubinden.
Kurse (15:25 Uhr und 16:25 Uhr ab Nordbahnhof/West) nach Lippertshofen verlängert, um den Ortsteil besser anzubinden.
Kurse (17:25 Uhr, 17:55 Uhr und 18:25 Uhr) über den Bahnhof in Gaimersheim zur besseren Anbindung für die Beschäftigten des Gewerbegebiets Gaimersheim geführt.
Kurse (9:08 Uhr und 17:08 Uhr) beginnen bereits im Ortsteil Lippertshofen.
Kurse (15:33 Uhr und 16:23 Uhr) ab Gymnasium Gaimersheim zur Haltestelle Alban-Berg-Straße im Nord-Ost-Viertel eingefügt.

Linie 70:

Fahrten in Fahrtrichtung Klinikum bedienen die Haltestelle Audi-Ring/Westpark, um die Fahrzeitverluste zu minimieren und die Auf-fangzeit am Klinikum zu optimieren.

N 2:

Kurs 503 um 3:15 Uhr am Betriebstag Freitag + Samstag nach Lippertshofen verlängert.

S 4:

Erweiterung des Angebots für Angestellte zur Audi TE

S 7:

Erweiterung des Angebots für Angestellte zur Audi TE

S 8:

Erweiterung des Angebots für Angestellte zur Audi TE

S 9:

Neues Linienangebot für Beschäftigte der AUDI AG ab Ortsteil Lippertshofen über Gaimersheim zur Audi TE. Konzessionsantrag erfolgt durch die Regionalbus Augsburg GmbH.

X 12:

Neues Linienangebot insbesondere für Beschäftigte der AUDI AG ab Nordbahnhof durch das Werksgelände zur Audi TE. Konzessionsantrag erfolgt durch die KVB Ingolstadt GmbH.

Aushänge werden jetzt gewechselt



Ab 9. Dezember 2012 treten neue Fahrpläne in Kraft: Auf allen Linien werden minutenmäßige Anpassungen vorgenommen, um erforderliche Umsteigebeziehungen Bus-Bus und Bus-Schiene zu optimieren. Daher müssen an den über 900 Haltestellen der INVG neue Fahrpläne ausgehängt werden. Um pünktlich zum Stichtag alle Schaukästen mit den aktuellen Plänen bestücken zu können, müssen die INVG-Mitarbeiter bereits im November mit dem Austausch der Fahrpläne beginnen. Die INVG bittet ihre Fahrgäste um Verständnis, dass aus organisatorischen Gründen an einigen Haltestellen schon vor Inkrafttreten des Fahrplanwechsels die neuen Fahrpläne aushängen.

Darauf fährt Audi ab



INVG-Busse erobern das Werk

Mitten durch, statt dran vorbei, heißt es ab Dezember: Die INVG erobert mit ihren Bussen das Audi-Werk und bietet damit eine bessere Busverbindung an.



Ab Dezember ein normales Bild: der Linienbus der INVG am Werkstor

Jeden Tag eineinhalb Stunden zur Arbeit und abends eineinhalb Stunden zurück nach Hause? Für Daniel Hanf aus Nürnberg, der öffentliche Verkehrsmittel nutzt, beginnt und endet so ein ganz normaler Arbeitstag. „Würde ich mit dem Auto fahren, bräuchte ich – ohne Stau – nur etwas mehr als die Hälfte. Aber die Zeit wäre verloren. Deshalb fahre ich mit Bahn und Bus. So kann ich ausspannen, lesen, Mails checken und vieles andere tun.“

Kein Wunder, dass Hanf gleich Interesse zeigte, als wir Tester für die neue INVG-Linie „X12“ suchten – die in Zukunft durch das Audi-Werksgelände führt! „Ich will natürlich möglichst wenig warten. Und die Reise soll komfortabel und entspannt ablaufen.“ Zu Daniel Hanf gesellt sich als Testerin der neuen Linie Christina Bergermeier aus Vohburg: „Ich bin auf die direkte Verbindung vom Nordbahnhof ins Werk sehr gespannt.“ Bisher ist die Audi-Mitarbeiterin morgens und abends jeweils eine Stunde unterwegs – rund ein Viertel davon ist

Wartezeit. „Ich pendle schon seit fünf Jahren. Da kommen einige Stunden zusammen.“ Die beiden Tester treffen sich am Ingolstädter Nordbahnhof. Daniel Hanf ist überrascht, wie modern der ist. Christina Bergermeier nutzt auch bisher schon den Bahnhof zum Umsteigen und schätzt die Vorzüge. „Seit dem Neubau bietet er bei schlechtem Wetter Unterschlupf, sodass ich nicht mehr im Freien warten muss.“

Bitte einsteigen, los geht's

Und schon rollt der Bus heran. „Audi TE“ prangt auf der Anzeigetafel, „Teamgeist Audi“ steht an den Seiten. Busfahrer Christian Duttler grinst breit: „Wir haben extra für die Testfahrt unseren MAN mit der Audi-Werbung aus dem Tagesbetrieb genommen. Ist doch Ehrensache! Außerdem sehe ich gleich, ob wir auch mit dem Bus überall durchpassen.“ Duttler fährt mit Daniel Hanf und Christina Bergermeier die neue Strecke durchs Audi-Werk, die

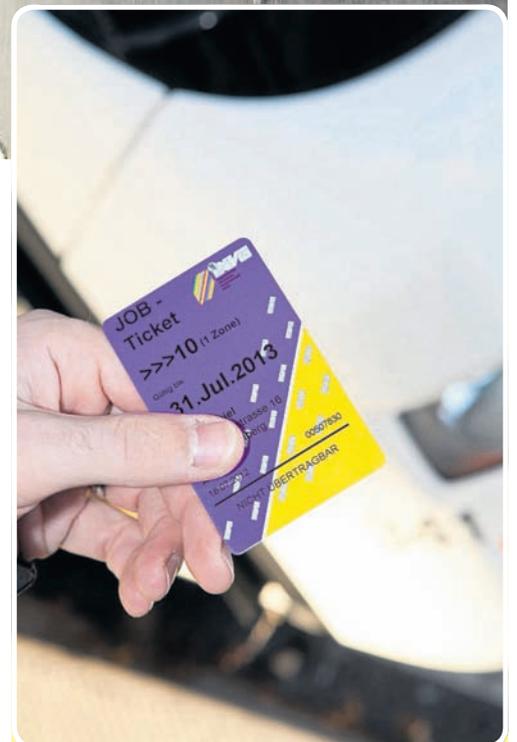


Fix zur Arbeit: Daniel Hanf steigt an der Haltestelle T35 aus dem Bus.

ab dem 9. Dezember nutzbar sein wird. Normalerweise sitzt er nicht hinter dem Lenkrad, sondern ist bei den Ingolstädter Verkehrsbetrieben für die Abonnement-Fahrkarten zuständig. Auch für das Audi-Jobticket – und deshalb hat er auch gleich die erste Überraschung parat: „Am Nordbahnhof darf jeder einsteigen. Nur die Tickets werden kontrolliert, nicht die Mitarbeiterausweise. Schließlich sollen auch Beschäftigte anderer Firmen vor den Audi-Toren, wie beispielsweise von Continental, den Bus nutzen können.“ Die Tickets unserer Testfahrer sind schnell überprüft. Die Türen schließen, Abfahrt, nächster Halt: Tor 3. Wie gefällt der Bus? „Die Audi-Werbung auf dem Bus ist ein richtiger Blickfang“, findet Christina Bergermeier. Sie fährt gerne Bus, weil sie es schätzt, in einer entspannten Atmosphäre mit „Gleichgesinnten“ ins Gespräch zu kommen. „Oft entwickelt sich daraus eine nette Busfreundschaft“, scherzt Bergermeier. Am Tor 3 werden die Mitarbeiterausweise kontrolliert, dann führt die Strecke vorbei am Werkzeugbau und verblüfften Gesichtern der Passanten – ein Stadtbus im Werk? Von dort geht es weiter durch die Bahnunterführung zur

nächsten Haltestelle am Tor 7. „Ganz schön viel los hier“, zeigt sich der Busfahrer überrascht, während Bergermeier und Hanf den Bus und die Aussicht genießen. „Ich will ruhig reisen und sichergehen, dass ich meinen Anschluss erreiche.“

Mit den wenigen Haltestellen und dem kurzen Weg zum Nordbahnhof – statt wie bisher durch ganz Ingolstadt zum Hauptbahnhof – sinkt das Staurisiko und damit die Gefahr einer Verspätung enorm“, stellt Daniel Hanf erfreut fest. Nächster Halt: T35. Einige Audianer halten den MAN für den neuen Shuttlebus. Sie wollen mit. Schade! Denn erst am 9. Dezember ist es so weit. Und klar: Dann ist der Bus morgens und nachmittags auch innerhalb des Werks für Mitfahrten kostenlos nutzbar. Die letzte Haltestelle im Werk liegt am Tor 9. Von hier aus geht es denselben Weg zurück. Daniel Hanf rechnet: Vom Nordbahnhof braucht der Bus bis zum Tor 9 an der TE nur 15 Minuten – eine echte Alternative. Und Christina Bergermeier resümiert: „Durch die verkürzten Wartezeiten und die Fahrt bis zum Werk spare ich rund zehn Minuten.“ Die neue Buslinie? Definitiv ein Gewinn – nicht nur ein zeitlicher.



Das Jobticket für Audi-Mitarbeiter

Ab November gibt es für Audi-Mitarbeiter ein neues Jobticket. Das Ticket ist immer für ein Jahr gültig und im mynet buchbar. Auch in der Freizeit ist das Jobticket im gesamten INVG-Netz nutzbar. Man darf sogar noch eine Begleitperson dabei haben – kostenlos.

Die Meinung der Mitarbeiter zählt: Eine Umfrage war Basis für die neuen Linien

Im Frühjahr fand eine Befragung unter Audi-Mitarbeitern statt. Das Ziel: Die Anfahrt zur Arbeit mit dem Bus sollte attraktiver gestaltet werden, damit der Verkehr rund ums Werk entlastet wird. Aktuell nutzten nur wenige das Jobticket. Gefragt nach der Zufriedenheit, zeigte sich, dass von den 2.250 Befragten insbesondere die Auto- und Busfahrer unzufrieden sind.

Mitarbeiter, die mit dem Auto zur Arbeit fahren, nannten Gründe, wieso sie nicht den Bus nutzen, Busnutzer machten Verbesserungsvorschläge: Die Taktung und Frequenz der Buslinien – insbesondere aus den nördlichen und westlichen Gemeinden – kann noch verbessert werden. Deshalb werden die Linien S4, S7 und S8 morgens zwischen 6 und 8 Uhr sowie zwischen 15.20 und 17.20 Uhr um jeweils fünf direkte Fahrten, ohne Umweg über den ZOB, ergänzt.

Komplett neu sind die Linie S9 und die Linie X12. Viele Mitarbeiter forderten Haltestellen innerhalb des Audi-Werksgeländes und besonders in der TE. Deshalb verläuft die Linie X12 morgens vom Nordbahnhof über Tor 3 durch das Audi-Werk bis zum Tor 9/TE. Im Werk werden die Haltestellen A56, N56/Tor 7 und T35/T23 angefahren. Abends fährt der Bus fünfmal diese Route zurück.

Audi-Mitarbeiter bemängelten, dass man mit dem Bus – durch das Umsteigen – länger unterwegs sei. Deshalb wurden auf all den oben genannten Strecken Haltestellen ergänzt. Strecken wurden aufeinander abgestimmt. Bei der Linie X12 wurden bewusst nur wenige Haltestellen gewählt, um die Zubringergeschwindigkeit zu erhöhen.

Diese Wünsche der Audi-Mitarbeiter haben Unternehmensexperten und der Betriebsrat der AUDI AG in die gemeinsame Arbeitsgruppe Audi-INVG eingebracht und in den neuen Fahrplänen berücksichtigt.

„ Audi-Betriebsrat ist überzeugt von Jobticket und erweiterten Linien

Klaus Mittermaier, Geschäftsführer des Gesamtbetriebsrates der AUDI AG, erklärt: „Wir vom Audi-Betriebsrat halten das Jobticket sowie die erweiterten Linien der INVG für Schritte in die richtige Richtung. Das Angebot entlastet den Verkehr um das Audi-Werksgelände und bietet einen enormen Mehrwert für unsere Kolleginnen und Kollegen. Darüber hinaus freut es mich als Stadtrat von Ingolstadt, dass Audi und die Stadt Ingolstadt dieses Projekt gemeinsam realisieren konnten.“

Entspannter zu Audi

Experten fürs Pendeln: Andreas Becker und Dr. Gunther Bös

Ein Stadtbus fährt demnächst durch das Werksgelände. Warum häkelt Audi mit am ÖPNV-Netz?

Dr. Gunther Bös: Wir wollten eine echte Alternative zum Auto schaffen und verhandeln schon seit Längerem mit den Ingolstädter Verkehrsbetrieben.

Andreas Becker: Bisher haben viele Strecken einfach zu lange gedauert, die Anschlüsse haben nicht gepasst. Das haben wir nun zusammen optimiert.

Wie wurde die Notwendigkeit für neue und umgestaltete Buslinien erkannt?

Bös: Da wir die Verkehrsanbindung unserer Mitarbeiter verbessern wollen, haben wir zuerst eine Mitarbeiterbefragung durchgeführt.

Becker: Das Ergebnis hat klar gezeigt, dass die Potenziale bei den Busnutzern noch nicht ausgeschöpft sind.

Wie wurde das Projekt angegangen und wer hat mitgearbeitet?

Bös: Wir haben eine Arbeitsgruppe gebildet, in der neben Audi-Repräsentanten auch die INVG und andere Spezialisten saßen. Die INVG hat bereits Erfahrung durch die Anbindung von Media-Saturn und des Klinikums Ingolstadt.

Becker: Es war viel Koordination notwendig. Wir wollten die Belange aus allen Bereichen berücksichtigen.

Wann läuft das Projekt an?

Bös: Seit Ende Oktober kann man das Jobticket erwerben.

Becker: Und mit dem Wechsel zum Winterfahrplan werden die neuen Linien ab dem 9. Dezember angeboten.

Werden bald viele das Auto stehen lassen und pendeln?

Bös: Bisher wurden rund 550 Jobtickets verkauft. Diese Zahl wollen wir in den kommenden drei Jahren deutlich erhöhen.



Dr. Gunther Bös, Leiter Social Responsibility, will den Weg zu Audi erleichtern.

Andreas Becker hat als Projektleiter die neuen und geänderten Linien koordiniert.



Die Linie startet am modernen Nordbahnhof in Ingolstadt.



Die X12 führt als erste Linie durchs Werk



Christina Bergermeier und Daniel Hanf testeten für uns die neue Buslinie durchs Audi-Werk. Selbst dieser Gelenkbus kommt gut durch den Betriebsverkehr.



Christian Duttler fährt unseren Testbus und prüft das Jobticket.

Nikolaus, Engel und Krampus

Der Ingolstädter Christkindlmarkt hat wieder ein buntes Programm zu bieten



Nicht nur dem Christkind begegnet man, sondern auch wilden Krampussen.



Die Kinder freuen sich über den Besuch des heiligen Nikolaus.

Von Donnerstag, 29. November, bis Freitag, 23. Dezember 2012, duftet es wieder aus mehr als 50 weihnachtlich geschmückten Holzhäuschen nach Bratäpfeln, gebrannten Mandeln und Glühwein. Natürlich werden auch Geschenkartikel, Christbaumschmuck, Kerzen, Krippelein, typische bayerische Gaumenfreuden und Süßwaren angeboten. Täglich erklingen festliche Lieder von verschiedenen heimischen Posaunen- und Bläsergruppen.

Der Ingolstädter Christkindlmarkt ist einer der ältesten in Deutschland, da er schon 1570 von Herzog Albrecht V. angeordnet wurde.

Wie eine eigene kleine beleuchtete Stadt erfreut der Christkindlmarkt jeden von Groß bis Klein und so manche Kinderaugen strahlen, wenn der Nikolaus oder das Christkindl entdeckt werden.

Der Christkindlmarkt ist Sonntag bis Donnerstag von 9.30 Uhr bis 20.00 Uhr und Freitag bis Samstag von 9.30 Uhr bis 21.00 Uhr geöffnet.

Zu den Höhepunkten des Christkindlmarktes zählt wieder der Adventskalender. Vom 1. bis 21. Dezember 2012 öffnet um 17 Uhr das Ingolstädter Christkind auf der Bühne ein Türchen des großen Christkindlmarkt-Adventskalenders. Hinter den Türchen verbergen sich von Kindern gemalte, weihnachtliche Bilder.

Besonders freuen sich die kleinen Christkindlmarkt-Gänger auf den Besuch des heiligen Nikolaus. Er wird nicht nur am Nikolaustag kleine Geschenke mitbringen, sondern auch

an den Wochenenden. Einen großen Auftritt feiert der Heilige Nikolaus am 16. Dezember, der mit seinen Engeln, dem Knecht Ruprecht und seinen Krampussen in Ingolstadt „nach dem Rechten“ sieht. Richtig wild wird es, wenn die Krampusgruppe aus Unterschleißheim ihre Scherze mit den Besuchern treibt.

Die Marktkaufleute halten noch viele weitere Attraktionen bereit. Beispielsweise ein weihnachtliches Kasperletheater am Samstag, 1. Dezember 2012, um 14 und um 15 Uhr, eine Märchenlesung am Samstag, 15. Dezember, sowie Autogrammstunden des FC Ingolstadt 04 (1. Dezember, 16 bis 17 Uhr) und des ERC Ingolstadt (8. Dezember, 14 bis 15 Uhr). Am Barbaratag, Dienstag, 4. Dezember, verteilt der Ingolstädter Nachtwächter von 17 bis 19 Uhr Barbarazweige und erzählt die Geschichte der heiligen Barbara.

Nicht fehlen darf auf dem Christkindlmarkt das musikalische Bühnenprogramm, das Chöre der Region gestalten

Christkindlmarkt

Ingolstadt
am Theaterplatz



29. November -
23. Dezember 2012

Öffnungszeiten:

Sonntag bis Donnerstag
Freitag und Samstag

9.30 - 20.00 Uhr
9.30 - 21.00 Uhr

www.feste-ingolstadt.de

Hält die Erfolgsserie des FC Ingolstadt 04?

Noch drei Heimspiele bis zur Winterpause

Seit sechs Spieltagen ungeschlagen, starker Tabellenfünfter und nur noch zwei Zähler auf Relegationsplatz drei – kein Zweifel: Der FC Ingolstadt 04 spielt eine herausragende Hinrunde.

Der letzte Erfolg im Derbykracher gegen Jahn Regensburg bot dazu alles, was das Schanzer Fußballherz begehrt: Bester Besuch, packende Szenen, Emotionen und einen verdienten Sieg der Schanzer gegen eine starke Gästeelf.

Nur noch dreimal vor der Winterpause rollt das runde Leder im Audi Sportpark. Am Sonntag, 25. November, gastiert um 13.30 Uhr der aktuell Tabellenletzte SV Sandhausen an der

Donau. Bereits drei Tage später, am 28. November, versuchen die unberechenbaren Erzgebirgler aus Aue, die Erfolgsserie der Oral-Truppe zu beenden und zum Jahresausklang gibt Kultclub FC St. Pauli Hamburg seine Visitenkarte in Ingolstadt ab. Der FC Ingolstadt hat eine einmalige Chance, sich für das neue Jahr eine hervorragende Ausgangsposition zu verschaffen.



Die nächsten Heimspiele des FC Ingolstadt 04

So, 25.11.2012, 13:30 Uhr
FC Ingolstadt 04 – SV Sandhausen

Mi, 28.11.2012, 17:30 Uhr
FC Ingolstadt 04 – Erzgebirge Aue

Rückrunde

Sa, 15.12.2012, 13:00 Uhr
FC Ingolstadt 04 – FC St. Pauli

Benefiz-Eishockey mit „alten Bekannten“

Clayton Young und Glen Goodall kommen zum Hall of Fame Game

Die nächsten Heimspiele des ERC Ingolstadt



Fr., 23.11.2012, 19:30 Uhr
ERC Ingolstadt – Augsburger Panther

Fr., 30.11.2012, 19:30 Uhr
ERC Ingolstadt – Eisbären Berlin

Fr., 07.12.2012, 19:30 Uhr
ERC Ingolstadt – Düsseldorfer EG

So., 09.12.2012, 16:30 Uhr
ERC Ingolstadt – Straubing Tigers

Fr., 21.12.2012, 19:30 Uhr
ERC Ingolstadt – Hannover Scorpions

Mi., 26.12.2012, 16:30 Uhr
ERC Ingolstadt – Straubing Tigers

Fr, 04.01.2013, 19:30 Uhr
ERC Ingolstadt-Iserlohn Roosters

Fr, 11.01.2013, 19:30 Uhr
ERC Ingolstadt-Kölner Haie

Fr, 18.01.2013, 19:30 Uhr
ERC Ingolstadt-EHC Red Bull München

Fr, 25.01.2013, 19:30 Uhr
ERC Ingolstadt-Krefeld Pinguine

Die Vorbereitungen auf das Hall of Fame Game am Samstag, 24. November, in der Saturn-Arena laufen auf Hochtouren. Rund zwanzig Tage vor dem Spiel der Ingolstadt Select-Auswahl gegen die ehemaligen Puckkünstler aus Russland stehen beide Kader nahezu fest. Der gesamte Erlös aus dem Spiel kommt der Aktion „Ingolstadt UNICEF-Kinderstadt 2012-2013“ zugute, durch die in der Gemeinde Legmoir im westafrikanischen Burkina Faso mehrere Schulen und Kindergärten gebaut werden sollen.

Das Spiel steht aber vor allem unter einem Motto: Wiedersehen mit alten Bekannten! Mit dabei sind nicht nur deutsche Hall-of-Fame Spieler wie Didi Hegen, Uli Hiemer oder Peppi Heiss – auch einige Ex-Spieler der Panther haben bereits zugesagt. Der Jüngste im Teilnehmerfeld stand letztes Jahr noch im Kader des ERCI: Verteidiger und Publikumsliebhaber Stephan Retzer.

Zudem können sich die Freunde der Hartgummischeibe auch auf Spieler aus mehreren Jahrzehnten „ERCI-Geschichte“ freuen. Unter anderem werden die Ex-Kapitäne Glen Goodall und Clayton Young für den guten Zweck auf den Kufen stehen und dafür extra aus Kanada anreisen. „Es wird sicherlich Spaß machen, die alten Jungs wieder zu treffen“ so Clayton Young. Ebenso begeistert äußert sich Glen Goodall: „Ich freue mich unheimlich darauf, noch einmal in der Saturn Arena zu spielen und alte Bekannte und Freunde zu treffen! Es waren wunderbare Jahre. Der Kontakt nach Ingolstadt ist nie wirklich abgebrochen!“

Das Team Moskau Allstars um die Stars Valeriy Kamensky, Alexei Zhamnov & Co. wird vor dem Spiel (ab ca. 17.30 Uhr) ein Showtraining mit Nachwuchsspielern des ERC Ingolstadt abhalten.

Zum Team gehören außerdem: Vladimir Myshkin, Alexander Yakushev, Andrey Nikolishin, Sergey Babinov, Vladimir Golikov, Oleg Burlutsky, Sergey Gimaev, Vitaly Prokhorov, Roman Ilin, Alexander Golikov, Evgeny Davidov, Yury Lyapkin, Igor Mishukov, Fedor Kanareykin, Boris Mironov, Oleg Shargorodsky, Sergey Zaitsev, Konstantin Rachkov, Andrey Vinogradov und Sergey Virtunov Mitglied der Mannschaft ist auch Sergey Baydakov, Präfekt des Zentralbezirks Moskau, mit dem Ingolstadt seit 1995 städtepartnerschaftlich verbunden ist.

Das Team Ingolstadt Select ist wie folgt aufgestellt: Im Tor stehen Josef „Peppi“ Heiss und Georg „Schorre“ Gruber. Die Verteidigung besteht aus Uli Hiemer, Stephan Retzer, Jörg Mayr, Bernd Wagner, Hans Huber und Thomas Krebs. Im Angriff stehen Dieter „Didi“ Hegen, Günter Oswald, Tobias Abstreiter, Sven Zywitza, Thomas Daffner, Glen Goodall, Clayton Young, Ritchie Herbert und Terry Campbell.

Rundum ein Event, das man sich nicht entgehen lassen sollte!

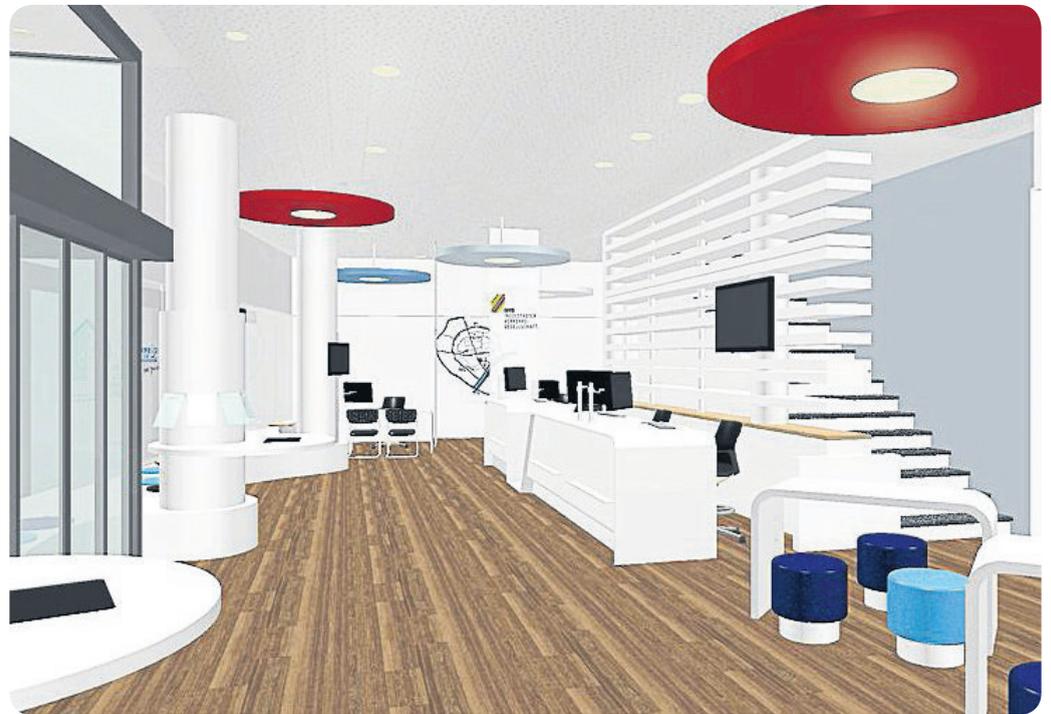
Tickets für dieses Spektakel gibt es unter www.erc-ingolstadt.de, sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen, die auch Tickets für den ERC Ingolstadt vertreiben.

Mehr Service, mehr Nähe

Neues Kundencenter in der Innenstadt

Mehr Service, mehr Nähe – das haben sich die fünf städtischen Tochtergesellschaften als Motto für ihr neues Kundencenter in der Innenstadt auf die Fahnen geschrieben. Die Ingolstädter Verkehrsgesellschaft, die Stadtwerke Ingolstadt, die Ingolstädter Kommunalbetriebe, die Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft und der Telekommunikationsdienstleister COM-IN werden ihre Kunden ab Frühjahr 2013 gemeinsam in der Mauthstraße beraten. Auf mehr als 300 Quadratmetern finden die Ingolstädter in der Mauthstraße künftig alle wichtigen Informationen zu den Themen Öffentlicher Nahverkehr, Strom, Erdgas, Fernwärme und Energieberatung, Wasserversorgung und Entwässerung, Wohnen und Mieten sowie Telekommunikation. Besonderer Vorteil ist dabei die große Dienstleistungsvielfalt, gebündelt an einem zentralen Ort im Herzen der Innenstadt. So profitieren die Kunden auch bei unterschiedlichen Anliegen von kurzen Wegen.

Im neuen Kundencenter setzen die städtischen Tochtergesellschaften auf helle Räume mit moderner Einrichtung. Die Beratung er-



Hell und modern ist das Gesicht des neuen Kundencenters in der Mauthstraße.

folgt im persönlichen Kontakt an den Schaltern der einzelnen Partner; Infoterminals und ein interaktives Schaufenster bieten viele Informationen aber auch auf digitalem Wege an.

Künftig werden im neuen Kundencenter für die Öffentlichkeit auch Veranstaltungen und interessante Vorträge aus einem breiten Spektrum stattfinden.

Einstieg nur beim Fahrer

Die Bus-Benutzer der INVG dürfen nur noch an der vorderen Tür beim Fahrer in die Linienbusse einsteigen. Ziel der Maßnahme ist es, die Quote der Schwarzfahrer zu senken und die Einnahmen dadurch zu erhöhen.

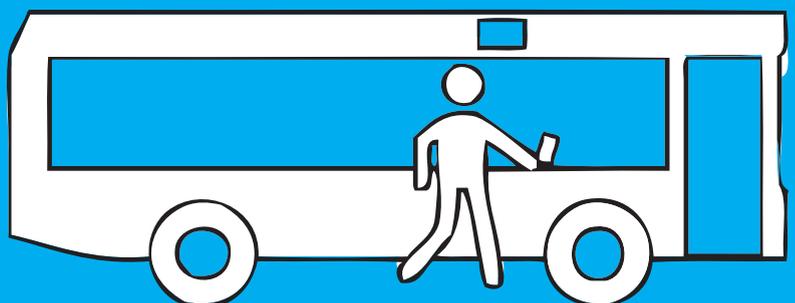
Der Fahrer soll die zusteigenden Kunden kontrollieren, um die Fahrgäste anzuhalten, ein Ticket zu lösen.

Die Regelung gilt auch für Zeitkarteninhaber, die den Einstieg vorne benutzen sollen. Ein weiterer Vorteil der Regelung besteht auch darin, dass sich aus- und einsteigende Busfahrgäste nicht gegenseitig behindern. Um zeitliche Verzögerungen zu vermeiden, können die Fahrer zu Stoßzeiten allerdings selbstständig entscheiden, ob auch bei den hinteren und mittleren Türen eingestiegen werden darf.

Nach wie vor können Fahrgäste mit Kinderwagen, Rollstuhlfahrer und auch Fahrgäste, die eine Gehhilfe benutzen, an der zweiten Tür zusteigen.

Einstieg nur vorne!

Fahrkarte bitte unaufgefordert dem Fahrer vorzeigen





Mit einem Ticket durch ganz Bayern

Mobil mit Bus und Bahn: Das Bayern-Ticket gilt auch im INVG-Verkehrsgebiet

Das Bayern-Ticket kann bei allen Busfahrern des INVG-Verbundverkehrs und in einigen ausgesuchten Vorverkaufsstellen erworben werden. Mit den DB-Angeboten City-Ticket und Bayern-Ticket lassen sich Bahnfahrt und INVG-Nutzung kombinieren. Wer nach Ingolstadt reist, kann gleich auf die INVG umsteigen, und wer ab Ingolstadt einen Ausflug machen will, kann problemlos von den Bussen der INVG auf die Nahverkehrszüge der Bahn umsteigen.

Bayern-Ticket € 22,00

Wer?

Für Einzelreisende € 22,00, jede weitere Person zahlt nur € 4,00 (max. vier Mitfahrer).

Vorteil für Eltern / Großeltern: Eine Person darf beliebig viele eigene Kinder / Enkel unter 15 Jahren kostenlos mitnehmen. Zusätzlich kann maximal noch eine weitere Person für € 4,00 mitfahren.

Das Bayern-Ticket Nacht für eine Person erhalten Sie auf bahn.de und am Fahrkartenautomaten für € 22,00. Bis zu vier Mitfahrer zahlen jeweils nur € 2,00.

Für mehr Komfort: Das Bayern-Ticket gibt es auch für die 1. Klasse für bis zu fünf Personen.

Wann?

Gilt für beliebig viele Fahrten in der 2. Klasse. Montags bis freitags von 9:00 bis 3:00 Uhr des Folgetages, an Wochenenden und an gesamt-bayerischen Feiertagen sogar schon ab 0:00 Uhr.

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.bahn.de/bayern.

Wo gilt Ihr Bayern-Ticket?

In allen Nahverkehrszügen aller Eisenbahnverkehrsunternehmen in Bayern:

agilis, Bayerische Oberlandbahn (BOB), Bayerische Regiobahn (BRB), Bayerische Zugspitzbahn (BZB), Berchtesgadener Land Bahn (BLB), DB Regio, Erfurter Bahn (EB), Hessische Landesbahn (HLB), Länderbahn (alex, Vogtlandbahn (VBG), Regentalbahn (RBG), Südostbayernbahn (SOB), Westfrankenbahn (WFB). Zusätzlich gültig bis Salzburg Hbf, Kufstein, Ulm Hbf, Crailsheim, Lauda, Jossa, Sonneberg (Thür.) Hbf sowie auf den Streckenabschnitten Pfronten-Steinach – Griesen (Oberbay.), Memmingen – Kißlegg – Hergatz und Ulm Hbf –

Thalgingen (b. Ulm). Bayerische Zugspitzbahn: nur gültig zwischen Garmisch-Partenkirchen und Grainau. Gilt nicht für reine Touristikverkehre wie z. B. Museums- und Zahnradbahnen. In allen Verbundverkehrsmitteln in Bayern, S-, U-, Straßenbahnen und Bussen. In fast allen Linienbussen in Bayern, ausgenommen sind einzelne Buslinien außerhalb von Verkehrsverbänden, insbesondere Mautstrecken und Strecken ins Ausland. Die jeweilige Gültigkeit des Tickets erfragen Sie bitte beim Busfahrer.

Neu: Mitfahrer können jetzt auch unterwegs zusteigen. Die Gruppengröße muss allerdings bereits beim Ticketkauf feststehen.

Bitte beachten: Tragen Sie auf dem Ticket Ihren Namen ein. Von gemeinsam Reisenden

trägt die Person mit der längsten Reisedistanz ihren Namen ein.

Vom Bayern-Ticket doppelt profitieren!

Mit dem Bayern-Ticket gibt es bei vielen Ausflugszielen einen Bonus. Eine Übersicht finden Sie im Internet: www.bahn.de/satte-rabatte.

Richtiges Entwerten

Wer das Bayern-Ticket im Vorverkauf erwirbt, sollte darauf achten, sein Ticket vor Fahrtantritt zu entwerten. Reisende, die mit einem nicht entwerteten Fahrschein unterwegs sind, werden mit einer Gebühr von mind. € 40,00 belangt.

ANZEIGE

Ein Tag, der bleibt.

Kaiserburg Nürnberg

Mit dem **Bayern-Ticket** für **nur 22 Euro** und **4 Euro** je Mitfahrer.

Ticket gilt auch in:

Weitere Informationen, Ausflugstipps und Kauf unter **bahn.de/bayern**

Mit persönlicher Beratung für 2 Euro mehr. Erhältlich für bis zu 5 Personen.

Die Bahn macht mobil.

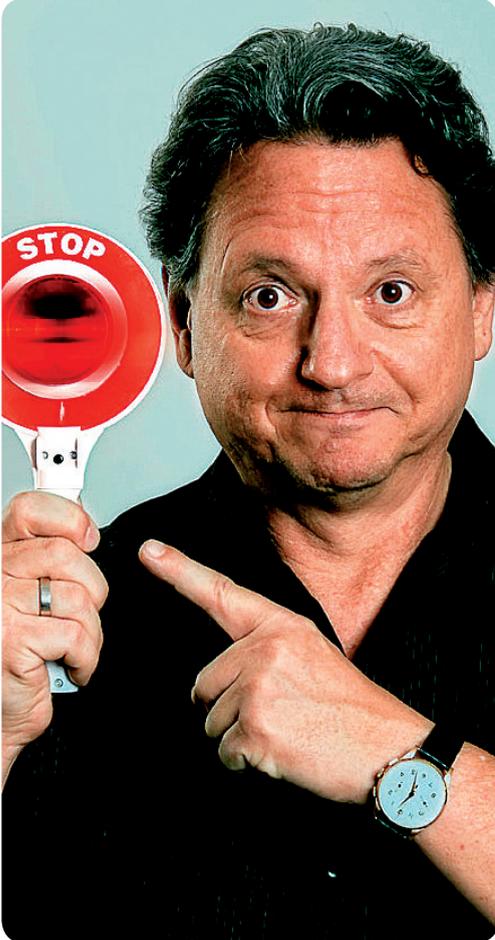
Jetzt Fan werden!
fb.com/bayerticket

Wir fahren für das **BAHNLAND BAYERN** Zeit für Dich

Regio Bayern

Geballte Ladung Kabarett und Comedy

29. Ingolstädter Kabaretttage präsentieren ein fulminantes Programm

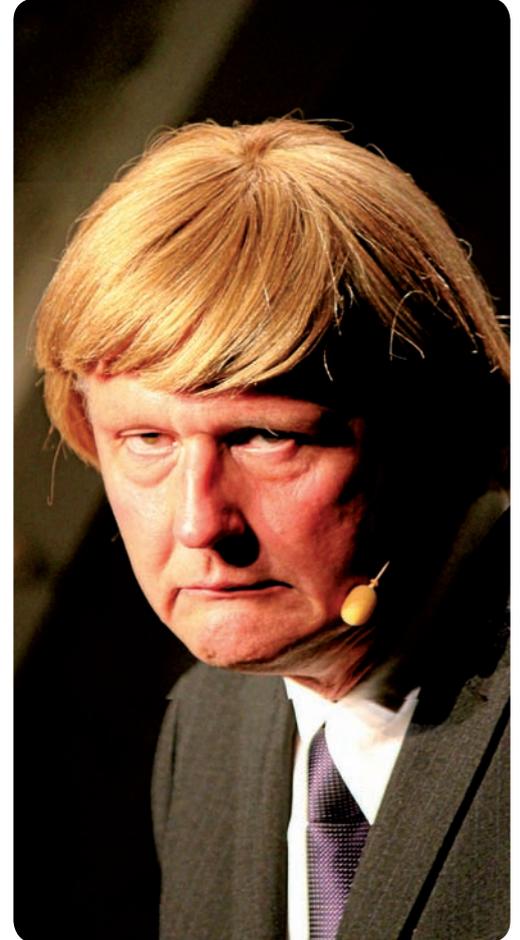


Günter Grünwald

Foto: R. Dorn



Karl Dall



Reiner Kröhnert = Angie Merkel

Zum 29. Mal lädt die Förderband Musikinitiative e.V. zum Kabarettfestival nach Ingolstadt. Wieder gibt es beliebte Künstler mit neuen Programmen, Ingolstadtpremieren und viele Publikumsfavoriten zu bestaunen – Wiederholungen aus dem Jahr 2012 gibt es aufgrund der großen Nachfrage im letzten Jahr.

Diesmal sind 16 neue Gesichter und zwei neu gebildete Formationen dabei, die ihre Ingolstadtpremiere geben werden.

Die Kabarettszene in Deutschland ist spannend und erfolgreich wie nie zuvor und große Namen glänzen wieder mit heiß ersehnten neuen Programmen. Zum 5. Mal starten wir unser so erfolgreiches „Ösi-Special“ diesmal mit zehn Terminen und den Kabarettgiganten Josef Hader und Alfred Dorfer. Günter Grünwald kommt mit neuem Programm in den Festsaal, Lokalmatador Chris Boettcher ebenso und endlich wieder Django Asyl, dazu Han's Klaffl mit dem Programm, das ihn so beliebt machte, dazu Rolf Müller und erstmals Michl Müller. Das neue Sextett

der Geschwister Well, die unschlagbaren Da Huawa, Da Meier und I, sowie die besonderen Programme von Axel Hacke und Urgestein Karl Dall.

Überragend das Trio ErstesDeutschesZwangsensemble (Weber, von Wagner, Tretter): wer das noch nicht gesehen hat, hat die Gegenwart des deutschen Kabarett verschlafen.

In der Eventhalle gibt es endlich Andreas Rebers zu erleben, dazu Thomas Reis mit ganz neuem Programm, Wolfgang Krebs, Michael Altinger aufgrund der Nachfrage nochmals und die Premiere von Hans Well im Trio mit Monika Drasch und Michael von Mücke (sonst bei Kofelgschroa tätig).

Viele weitere Acts könnte man noch besonders hervorheben: so die Überraschungen des letzten Jahres, die zahlreich preisgekrönten Kabarettisten Max Uthoff – Deutscher Kleinkunstpreis –, Reiner Kröhnert, Sinasi Dikmen, Sebastian Schnoy, Das Geld liegt auf der Fensterbank Marie, Stephan Zinner, Luis aus Südtirol, Christoph Fälbl

usw. Es gibt viel zu entdecken – genießen Sie die Abende des Humors!

55 verschiedene Programme – inklusive zweier Nachschläge – und fünf Doppelterminen aufgrund der erwarteten großen Nachfrage werden mit einer geballten Ladung Kabarett und Comedy Ingolstadt wieder für drei Monate humorvoll unterhalten.

Das Schild „ausverkauft“ wird auch dieses Jahr häufig Anwendung finden. Bitte nehmen Sie dringend den Vorverkauf in Anspruch. Starten Sie mit uns am 23. Januar in die „narrische Saison“!

Exklusivvorverkauf am Samstag, 24. November 2012 in den City Arcaden, Ludwigstraße, von 10.30 bis 15 Uhr.

Der reguläre Verkauf startet am Freitag, 30. November, in den bekannten Vorverkaufsstellen bzw. über das Internet unter www.donaukurier.de/ticket-service oder die Hotline 0841 – 9666 800

Kabaretttage-Programm

29. Ingolstädter Kabaretttage 2013 vom 23. Januar bis 30. April

Termine 2013

(Alle Sonntagstermine im Festsaal und Eventhalle: Beginn 19 Uhr)

Mi, 23.01.-20 Uhr – ROLF MILLER „Tatsachen“

Festsaal Ingolstadt Vvk 19,80 bis 27,50 € / Ak 20 bis 28 €

So, 27.01., 19 Uhr – ANDREAS REBERS „Predigt erledigt“

Eventhalle Vvk 24,20 € / Ak 25 €

**Mo/Di, 28./29.01., 20.30 Uhr – REINER KRÖHNERT
„KRÖHNERT's Krönung“**

KKB NW Vvk 22 € / Ak 23 €

**Do, 31.01., 20.30 Uhr – STEFAN WAGHUBINGER
„Langsam wird' ich ungemütlich“ (Ösi-Special 1)**

KKB NW Vvk 17,60 € / Ak 18 €

**Mo/Di, 04./05.02., 20.30 Uhr – STEPHAN ZINNER „Der Fluch des
Pharao – ein Abend über Verwandte und andere Feinde“**

KKB NW Vvk 19,80 € / Ak 20 €

**Mi, 06.02., 20 Uhr – WOLFGANG KREBS
„Drei Mann in einem Dings“**

Eventhalle Vvk 24,20 € / Ak 25 €

**Do, 07.02., 20.30 Uhr – DIE 3 FRISEURE „We are the world“
(Ösi-Special 2)**

KKB NW Vvk 17,60 € / Ak 18 €

**Mo, 11.02., 20.30 Uhr – MICHAELA DIETL &
IRMGARD IRRLICHT „Resis Schmalz“**

KKB NW Vvk 16,50 € / Ak 18 €

Di, 12.02., 20.30 Uhr – TIGER WILLY „Das Original“

KKB NW Vvk 16,50 € / Ak 18 €

**Mi/Do, 13./14.02., 20.30 Uhr – SEBASTIAN DALLER und
Freunde „Wenn der Bierfahrer ins Schlambad geht“**

KKB NW Vvk 17,60 € / Ak 18 €

**Mo., 18.02., 20.30 Uhr – STEPHAN BAUER
„Warum heiraten – Leasing tut's auch“**

KKB NW Vvk 19,80 € / Ak 20 €

**Di., 19.02., 20.30 Uhr – WIGGERL (Martin Wichary)
„De Zeit vageht“**

KKB NW Vvk 16,50 € / Ak 18 €

**Do, 21.02., 20.30 Uhr – CLAUD von WAGNER
„Theorie vom feinen Menschen“**

KKB NW Vvk 22 € / Ak 23

**Fr, 22.02., 20 Uhr – HAN'S KLAFFL
„40 Jahre Ferien – ein Lehrer packt ein“**

Festsaal Ingolstadt Vvk 19,80 bis 27,50 € / Ak 20 bis 28 €

**So, 24.02., 19 Uhr – MICHAEL ALTINGER & Band: M.J. Faber
„Das Ende vom Ich“**

Eventhalle Vvk 24,20 € / Ak 25 €

**Mo, 25.02., 20.30 Uhr – PETER VOLLMER
„Frauen verblühen – Männer verduften“**

KKB NW Vvk 16,50 € / Ak 18 €

Di, 26.02., 20.30 Uhr – ECCO MEINEKE „Fake“

KKB NW Vvk 16,50 € / Ak 18 €

**Do, 28.02., 20.30 Uhr – UTA KÖBERNICK
„Auch nicht schlimmer“**

KKB NW Vvk 16,50 € / Ak 18 €

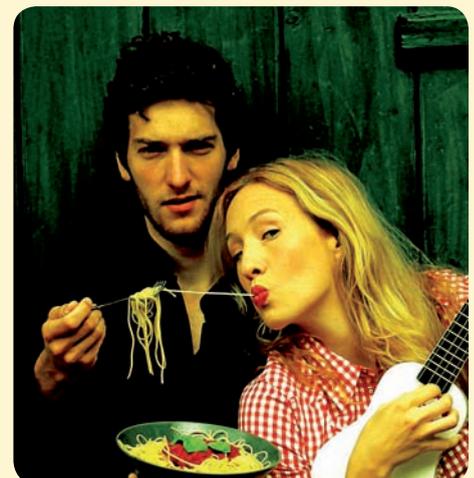
So, 03.03., 19 Uhr – CHRIS BOETTCHER „Spieltrieb“

Festsaal Ingolstadt Vvk 19,80 bis 27,50 € / Ak 20 bis 28 €



Geschister Well.

Foto: Hans-Peter Hösl



Das Geld liegt auf der Fensterbank



Die Buschtrommel



Helmut A.Binser



Django Asül

Foto: mediapool

Mo, 04.03., 20.30 Uhr – DAS GELD LIEGT AUF DER FENSTERBANK MARIE „MitternachtSpaghetti“

KKB NW Vvk 17,60 € / Ak 18 €

Di, 05.03., 20.30 Uhr – SEVERIN GROEBNER „Servus Piefke“ (Ösi-Special 3)

KKB NW Vvk 17,60 € / Ak 18 €

Mi, 06.03., 20 Uhr – HANS WELL, MONIKA DRASCH und MICHAEL von MÜCKE

Eventhalle Vvk 26,40 € / Ak 27 €

Do, 07.03., 20.30 Uhr – CHRISTOPH & LOLLO „Tschuldigung“ (Ösi-Special 4)

KKB NW Vvk 17,60 € / Ak 18 €

Fr/Sa, 08./09.03., 20 Uhr – GÜNTER GRÜNWALD „Da sagt der Grünwald Stop!“

Festsaal Ingolstadt Vvk 19,80 bis 27,50 € / Ak 20 bis 28 €

Mo, 11.03., 20.30 Uhr – MARGIE KINSKY „Kinsky legt los!“

KKB NW Vvk 16,50 € / Ak 18 €

Di, 12.03., 20.30 Uhr – CHIN MEYER „Der Jubel rollt“

KKB NW Vvk 16,50 € / Ak 18 €

Mi, 13.03., 20 Uhr – JOSEF HADER „Hader spielt Hader“ (Ösi-Special 5)

Festsaal Ingolstadt Vvk 19,80 bis 27,50 € / Ak 20 bis 28 €

Do, 14.03., 20.30 Uhr – HOLGER PAETZ „Ganz fest loslassen“

KKB NW Vvk 16,50 € / Ak 18 €

Mo, 18.03., 20.30 Uhr – CHRISTOPH FÄLBL „PAPA m.b.H.“ (Ösi-Special 6)

KKB NW Vvk 17,60 € / Ak 18 €

Di, 19.03., 20.30 Uhr – HELMUT A.BINSER „Der Junge mit der Harmonika“

KKB NW Vvk 16,50 € / Ak 18 €

Mi, 20.03., 20 Uhr – MICHL MÜLLER „Das wollt' ich noch sagen“

Festsaal Ingolstadt Vvk 19,80 bis 27,50 € / Ak 20 bis 28 €

Do, 21.03., 20.30 Uhr – PHILIPP SCHARRI „Der Klügere gibt Nachhilfe“

KKB NW Vvk 16,50 € / Ak 18 €

Fr, 22.03., 20 Uhr – THOMAS REIS „Und sie erregt mich doch“

Eventhalle Vvk 24,20 € / Ak 25 €

Mo, 25.03., 20.30 Uhr – LUIS aus Südtirol „Weibernarrisch“ (Ösi-Special 7)

KKB NW Vvk 17,60 € / Ak 18 €

Di, 26.03., 20.30 Uhr – PHILIPP WEBER „Futter“

KKB NW Vvk 19,80 € / Ak 20 €

Mo, 01.04., 20.30 Uhr – CLOOZY HABER „Zirkus im Gehirn“

KKB NW Vvk 16,50 € / Ak 18 €

Di, 02.04., 20.30 Uhr – BUCHGRABER & BRANDL „denken verboten“ (Ösi-Special 8)

KKB NW Vvk 17,60 € / Ak 18 €

Do, 04.04., 20.30 Uhr – EL MAGO MASIN „Endstation Zierfischzucht“

KKB NW Vvk 16,50 € / Ak 18 €

Mo/Di, 08./09.04., 20.30 Uhr – MAX UTHOFF „Oben bleiben“

KKB NW Vvk 19,80 € / Ak 20 €



Chris Boettcher



Michaela Dietl & Ingrid Irrlicht



Max Uthoff Foto: M. Neumeister



Alfred Dorfer



Buchgraber & Brandl Foto: Clemens M. Schreiner

Mi, 10.04., 20 Uhr – AXEL HACKE
„Oberst von Huhn und andere Geschichten“
 Festsaal Ingolstadt Vvk 17,60 bis 22 € / Ak 18 bis 23 €

Do, 11.04., 20.30 Uhr – WERNER MEIER „apps geht immer“
 KKB NW Vvk 16,50 € / Ak 18 €

So, 14.04., 19 Uhr – DA HUAWA, DA MEIER UND I
„De Würfel san rund“
 Festsaal Ingolstadt Vvk 19,80 bis 27,50 € / Ak 20 bis 28 €

Mo, 15.04., 20.30 Uhr – DIE BUSCHTROMMEL
„Tunnel am Ende des Lichts“
 KKB NW Vvk 17,60 € / Ak 18 €

Di, 16.04., 20.30 Uhr – OTTO GÖTTLER & KONSTANZE KRAUS
„Wenn i ned mog dann muaß i“ -Unverschämte Wirtshausmusik
 KKB NW Vvk 16,50 € / Ak 18 €

Mi, 17.04., 20 Uhr – DIE GESCHWISTER WELT
„Fein sein – beieinander bleiben“
 Festsaal Ingolstadt Vvk 19,80 bis 25,30 € / Ak 20 bis 26 €

Do, 18.04., 20.30 Uhr – MATHIAS TRETTER „Mathias Tretter möchte nicht dein Freund sein“
 KKB NW Vvk 19,80 € / Ak 20 €

Fr, 19.04., 20 Uhr – DJANGO ASÜL „Paradigma“
 Festsaal Ingolstadt Vvk 19,80 bis 27,50 € / Ak 20 bis 28 €

Mo, 22.04., 20.30 Uhr – ANDREAS STEPPAN
„Schwerkraft, Linksfahrer und andere Ärgernisse“ (Ösi-Special 9)
 KKB NW Vvk 17,60 € / Ak 18 €

Di, 23.04., 20.30 Uhr – MIA PITROFF
„Mein Laminat, die Sabine und Ich“
 KKB NW Vvk 16,50 € / Ak 18 €

Do, 25.04., 20.30 Uhr – INGO BÖRCHERS
„Die Welt ist eine Google“
 KKB NW Vvk 16,50 € / Ak 18 €

So, 28.04., 19 Uhr – ALFRED DORFER mit Band „bisjetzt“ (Ösi-Special 10)
 Festsaal Ingolstadt Vvk 19,80 bis 27,50 € / Ak 20 bis 28 €

Mo, 29.04., 20.30 Uhr – JUNDULA DEUBEL
„Abgefah’n – was tun, wenn’s bremst“
 KKB NW Vvk 16,50 € / Ak 18 €

Di, 30.04., 20.30 Uhr – SEBASTIAN SCHNOY
„Frühstück bei Kleopatra“
 KKB NW Vvk 19,80 € / Ak 20 €

NACHSCHLAG:

So, 05.05., 19 Uhr – ERSTES DEUTSCHES ZWANGSENSEMBLE (= Claus von Wagner, Mathias Tretter & Philipp Weber)
„Die letzte Tour“
 Festsaal Ingolstadt Vvk 19,80 bis 27,50 € / Ak 20 bis 28 €

So, 29.09., 19 Uhr – KARL DALL „Der letzte Opa“
 Festsaal Ingolstadt Vvk 24,20 bis 30,80 € / Ak 25 bis 32 €
 Alle Preise inkl. Vorverkaufsgebühr.



Jundula Deubel



Chin Meyer



Wolfgang Krebs

Ein Monat voller weiblicher Kunst

18. Künstlerinnentage waren ein Erfolg/Zahlreiche Veranstaltungen ausverkauft



Gerti Achtner, Leiterin der Gleichstellungsstelle der Stadt Ingolstadt.

Das Ingolstädter Kulturprogramm im Oktober war voll gespickt mit unterhaltsamer Musik, abwechslungsreichem Kabarett und mitreißenden Lesungen. Internationale aber auch lokale Künstlerinnen haben dem Ingolstädter Motto „der Oktober ist eine Frau“ alle Ehre gemacht. Zum 18. Mal veranstaltete die Gleichstellungsstelle der Stadt Ingolstadt die Künstlerinnentage mit Programmpunkten, die Männer wie Frauen gleichermaßen ansprachen. Im Interview mit der „Haltestelle“ zieht Gerti Achtner, Leiterin der Gleichstellungsstelle der Stadt Ingolstadt, eine Bilanz der diesjährigen Künstlerinnentage.

Frau Achtner, am 29. Oktober endeten die diesjährigen Künstlerinnentage. Wie lautet Ihr Resümee?

Achtner: Die Künstlerinnentage sind sehr gut beim Publikum angekommen. Alle Veranstaltungen waren gut besucht, sehr viele davon sogar ausverkauft. Auch die Lesungen, die in der Regel selten ausverkauft sind, erfreuten sich diesmal einer regen Nachfrage. Mit den Besucherzahlen sind wir sehr zufrieden. Rund 2.700 Frauen und Männer haben unsere Veranstaltungen gesehen.

Das Festivalprogramm sprach beide Geschlechter an. Wie hoch ist der Männeranteil bei den Künstlerinnentagen?

Achtner: Der geschätzte Anteil beläuft sich auf 60 Prozent Frauen und 40 Prozent Männer. Das Cécile Vergy Quartet lockte sogar mehr Männer als Frauen an. Was mir in die-

sem Jahr auch aufgefallen ist, ist die gute Altersmischung des Publikums, die von sehr jungen Menschen bis hin zu älteren Zuschauern reichte.

Sie selbst haben fast alle Programmpunkte live mitverfolgt. Was ist Ihnen besonders in Erinnerung geblieben?

Achtner: Mir hat zum Beispiel die Lesung von Dr. Hadumod Bußmann sehr gut gefallen. Frau Bußmann hat die Therese von Bayern sehr lebendig und eindrucksvoll präsentiert. Sehr witzig war das Musikkabarett Duo Luna Tic, das ist ein echter Geheimtipp. Dagegen regte das Theaterstück „Orangerhaut“ zum Nachdenken an und setzte sich mit Rollenbildern auseinander. Musikalische Akzente setzte das Abschlusskonzert des irischen Sextetts Liadan. Leider ist das Konzert Donne Barocche aufgrund einer Erkrankung der Sängerin ausgefallen. Wir versuchen die Veranstaltung im nächsten Jahr nachzuholen.

Auch ein lokales Stück war in diesem Oktober zu sehen. Wie ist „Heimat“ beim Publikum angekommen?

Achtner: Das Stück war ausverkauft. Die Darstellerinnen sind allesamt Laien und standen erstmals im „Kleinen Haus“ auf einer größeren Bühne. Sie hatten „Heimat“ in diesem Jahr bereits in Ingolstadt gezeigt, allerdings im kleineren Rahmen im Studio.

Zur Eröffnung der Künstlerinnentage konnten Sie mit Marianne Sägebrecht einen prominenten Gast gewinnen. Wie kam der Kontakt zustande?

Achtner: Ich habe bei ihr angerufen und sie war so begeistert von den Künstlerinnentagen, dass sie sogar eine Lesereise unterbrochen hat, um zu uns nach Ingolstadt zu kommen.

Übrigens stand die Eröffnungsveranstaltung im Zeichen eines guten Zweckes. Wir haben hier einen Betrag in Höhe von 1.220 Euro gesammelt und für die Aktion Ingolstadt Unicef Kinderstadt 2012/13 gespendet.



Schauspielerin Marianne Sägebrecht kam zur Eröffnung.



„Orangerhaut“ regte zum Nachdenken an.



Dr. Hadumod Bußmann versetzte sich in die Rolle von Therese von Bayern.



„Heimat“, ein Stück von Migrantinnen, kam beim Publikum gut an.



ingolstadt an der donau



Alle Jahre
wieder...



für große und
kleine Besorgungen
bieten wir Ihnen

über 6000 zentrumsnahe Parkplätze

in Ingolstadt die ersten
30 Minuten kostenfrei*

* Nach Ablauf der 30 Minuten wird die volle Stunde berechnet.



IFG Ingolstadt

Ein Unternehmen der Stadt Ingolstadt

Tel. +49 841 305-3145

Fax: +49 841 305-3149

parken@ingolstadt.de

www.ingolstadt.de/parken



Neuer INVG-Modellbus

Freunde und Sammler von Miniaturfahrzeugen können den neuen Modellbus der INVG mit Originalgestaltung und im Maßstab 1:87 käuflich erwerben. Das Modell ist ein MB Citaro G Euro 4, 4-türig. Als Motiv wurde die Ingolstädter Stadtshilouette gewählt. Die Modellbusse können im INVG-Kundenbüro in der Dollstraße 7 in Ingolstadt zum Preis von € 21,00 erworben werden.



Impressum

Haltestelle, Amtliche Mitteilungen
und Informationen der Ingolstädter Verkehrs-
gesellschaft mbH (INVG)

Herausgeber:

Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH, INVG,
Dollstr. 7, 85049 Ingolstadt, Tel. (0841) 305-46333

Verantwortlich für den Inhalt:

Dr. Robert Frank, Geschäftsführer
Redaktion: Hans-Jürgen Binner, Prokurist,
Sabine Gooss, Verlag Bayer. Anzeigenblätter GmbH

Fotos: Bernhard Huber, Ulli Rössle, Sabine Gooss,
Brigitte Schmidt

Satz: Verlag Bayer. Anzeigenblätter GmbH,
Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt,
Tel. (0841) 9666-640

Druck: Donaukurier Verlagsgesellschaft
Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt

Auflage: 91.400 Stück

Verteilung: An Haushalte im INVG-Verkehrsgebiet
Werbeagentur Christian Bauer, Tel. (0841) 7 68 76

**Programmhinweise, Termine und Preise ohne
Gewähr – Änderungen vorbehalten.**

Bauarbeiten der Bahn gehen weiter

Verlängerte Fahrzeiten einplanen / Arbeiten zwischen Petershausen und Ingolstadt

Die Bauarbeiten zwischen Petershausen und Ingolstadt gehen auch im Jahr 2013 weiter, weshalb es auch in diesem Jahr zu verlängerten Fahrzeiten kommt.

Wegen eingeschränkter Bautätigkeit in den Wintermonaten können aber bis Mitte Februar 2013 fast alle Züge zwischen München und Pfaffenhofen bzw. Rohrbach (Ilm) verkehren. Danach müssen wieder einige Züge in der Berufsverkehrszeit ausfallen und die verbleibenden Züge verkehren wieder mit einem entsprechend vergrößerten Platzangebot. In den Sommermonaten muss mit weiteren baubedingten Einschränkungen gerechnet werden, wofür die DB Regio um Verständnis bittet. Nähere Informationen erhalten die Fahrgäste zu gegebener Zeit.

Bei baustellenbedingten Fahrplanänderungen benachrichtigt die Bahn ihre Fahrgäste kostenlos und ohne Werbung per E-Mail. Wählen Sie mit wenigen Klicks Ihre Strecke aus: <http://bauarbeiten-bahn.de/bayern> -> Newsletter

NEU: Der Streckenagent: Melden Sie sich einfach unter www.bahn.de/aktuell (Rubrik Bayern) an, um bei Störungen auf Ihrer Strecke kostenlos per E-Mail informiert zu werden.



Der München-Nürnberg-Express in Ingolstadt.

Foto: DB AG/Josef Mauerer

Fahrplanwechsel bei der agilis

Durch Änderungen im Fahrplan kann Wartezeit beim Umsteigen verkürzt werden

Ab dem 9. Dezember 2012 gilt bei agilis der Winterfahrplan. Auf der Strecke Regensburg-Ingolstadt-Ulm starten dann einige Züge, die von den agilis-Bahnhöfen Ingolstadt und Donauwörth nach 20 Uhr abends in Richtung Günzburg fahren, bis zu 30 Minuten später. Dadurch verkürzt sich die Wartezeit beim Umstieg in Donauwörth auf Züge in Richtung Augsburg (Fugger-Express).

Bitte beachten: Aufgrund von Infrastrukturarbeiten kommt es vom 25. bis 27. November zwischen Ingolstadt und Donauwörth abschnittsweise zu Zugausfällen.

Ausblick auf den Sommerfahrplan 2013

Ab Juni 2013 wird es noch weitere Direktverbindungen zwischen Regensburg und Ulm ge-

ben. Die agilis-Fahrgäste auf dieser Strecke kommen somit schneller ans Ziel und brauchen in Ingolstadt nicht mehr umzusteigen.

Fahrpläne

Die agilis-Fahrpläne sind in allen agilis-Zügen, in DB-Reisezentren, in agilis-Kundenzentren, im INVG-Kundenzentrum sowie im Internet auf agilis.de erhältlich. Übrigens können die Fahrgäste ihre Tickets auch bequem im Online-Shop unter agilis.de erwerben. Ebenfalls via Internet sind Sitzplatzreservierungen möglich.



Zum Fahrplanwechsel hat agilis auf der Strecke Regensburg-Ingolstadt-Ulm Fahrplanänderungen vorgenommen.

Foto: agilis/Uwe Mieth

Bald gilt der Winterfahrplan

BRB: Kleinere Änderungen bei den Abfahrtszeiten



Ab dem 9. Dezember gilt auch bei der BRB der Winterfahrplan.

Foto: BRB

Die Bayerischen Regiobahn (BRB) nimmt zum Fahrplanwechsel am 9. Dezember 2012 kleinere Änderungen bei den Abfahrtszeiten vor.

Über die Änderungen informiert die BRB auf ihrer Homepage (bayerischeregiobahn.de)

Die weiß-blauen Züge verkehren zuverlässig auf den Strecken Ingolstadt – Eichstätt Stadt sowie Ingolstadt Hbf – Schrobenhausen – Augsburg.

Nicht nur die Fahrgäste wissen den hervorragenden Service der BRB zu schätzen, auch von offizieller Seite wird die Qualität der Verbindung bestätigt. Im Qualitätsranking der Bayerischen Eisenbahngesellschaft (BEG), die den Regionalverkehr im Auftrag des Freistaats plant, finanziert und kontrolliert, landet die BRB regelmäßig auf den vorderen Plätzen. In die Bewertung flie-

ßen u. a. die Sauberkeit der Fahrzeuge, die Fahrgastinformation im Regel- und Störfall und die Serviceorientierung der Zugbegleiter ein.

Neuer Online-Shop

Ein ganz neues Serviceangebot der BRB ist der Onlineshop. Unter <http://tickets.bayerischeregiobahn.de> können die Kunden innerhalb weniger Minuten Pauschalpreistickets wie das Bayern-Ticket und das Schönes-Wochenende-Ticket erwerben.

Hier sind die Fahrpläne erhältlich

Die BRB stellt ihre neuen Fahrpläne rechtzeitig auf ihre Homepage www.bayerischeregiobahn.de. Auch in den Zügen der BRB liegen die Fahrpläne aus.



Stadt Geisenfeld



03. Nov., 20:00 Uhr

Musik & Literatur im Rathaus
Jan Terstiege & The Funny Valentines
„Swing & Crime“ - Kriminelle Köstlichkeiten

09. Nov., 20:00 Uhr

Neue Klangwelten - Autoharpkonzert im Rathaus
Alexandre Zindel, Sänger, Autoharp-Spieler, Songwriter

17. Nov., 20:00 Uhr

Musik-Kabarett im Rathaus
Mistcapala – Ein Herrenquartett mit Lebensfreude, tiefsinnigem Humor & exzellent gespielter Musik

24. Nov., 20:00 Uhr

Kammermusik im Rathaus
Trio Dimension - Cello, Klarinette und Klavier spielt Werke von G. Bialas, L.v. Beethoven, M. Glimka und H. Zilcher

25. Nov., 14:30 Uhr

Anton aus dem Opernhaus in der Anton-Wolf-Halle (ab 5 Jahre), Mitwirkende:
Schauspieler Francis Fulton-Smith & Brass Bavarese

28. Nov., 19:30 Uhr

Benefizkonzert in der Stadtpfarrkirche für Familien in Not
„Voradventliche Serenade - ein musikalischer Bogen von Bayern nach Russland“
Schirmherr: Landrat Martin Wolf
Mitwirkende: St. Petersburger Quartett - Münchner Altstadtsängerinnen - Quattro Stagioni - Familienmusik Mittelhammer - Dr. Lorenz Kettner

Alle Infos unter: www.geisenfeld.de

Telefon-Hotline: **01 71 – 8 27 55 24**

Verzehrverbot in Bussen

INVG bittet ihre Fahrgäste um Verständnis

Das Unglück ist schnell passiert: Ein Fahrgast trinkt einen „Coffee to go“ und beißt genüsslich in seinen Burger. Plötzlich macht der Bus eine Vollbremsung: Der heiße Kaffee schwappt über die Hose des Sitznachbarn und der Burger fällt zu Boden.

Die INVG bittet aus Sicherheitsgründen und Rücksicht auf andere Fahrgäste sowie aus hygienischen Aspekten dringend um Verständnis, dass keine Speisen oder offenen Getränke (auch mit Plastikdeckel) in die Busse der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mitgenommen werden dürfen. Uneinsichtigen kann der Busfahrer den Zutrieb verbieten.





Schnellbus X80 verbindet Städte

Busunternehmen Jägle bietet die schnelle Verbindung zwischen Ingolstadt und Eichstätt

X80 heißt die schnelle Verbindung zwischen Ingolstadt und Eichstätt, die das Eichstätter Busunternehmen Jägle betreibt.

Nur 44 Minuten benötigen die Busse der Firma Jägle vom Eichstätter Leonrodplatz bis zum Omnibusbahnhof Ingolstadt – dazwischen werden wichtige Haltestellen angefahren, u. a. Ostenstraße (Uni Eichstätt), Kreis Krankenhaus Eichstätt, ZOB, Kreuztor (Uni Ingolstadt), Klinikum, Friedrichshofener Straße, Neuburger Straße, Kreuztor und ZOB Ingolstadt. 13 Mal am Tag – von Montag bis Freitag – und sechs Mal am Samstag verbindet der Schnellbus Ingolstadt und Eichstätt. Zwischen der Jupiterstraße und dem ZOB fährt die Linie X80 im re-



Der Schnellbus ist sehr beliebt.

gelmäßigen Halbstundentakt. Auch der Preis kann sich sehen lassen. Der Ticketpreis be-

trägt € 5,65 für den Einzelfahrschein von Eichstätt nach Ingolstadt (ZOB). Zudem sind günstige Mehrfahrkarten im Angebot und auch die BahnCard wird zur Ermäßigung akzeptiert. Darüber hinaus werden Fahrkarten der Schnellbuslinie X80 auch im INVG-Liniennetz ohne Aufpreis anerkannt und wer mit dem Schnellbus nach Eichstätt kommt, kann mit der Karte im Stadtbus weiterfahren.

Jägle GmbH
Industriestraße 32
85072 Eichstätt
Telefon: (0 84 21) 97 21-0
Homepage: www.jaegle-bus.de

JVB-JÄGLE

LINIE X80 EICHSTÄTT – INGOLSTÄDT

FAHRPLAN

Kursnummer	8500	8502	8504	8506	8508	8510	8512	8514	8516	8518	8520	8522	8524	8526	8528	8530	8532
Beschränkungen	A	A	A	A	A+Sa	A	A+Sa	A	A+Sa	A	A+Sa	A	A	A+Sa	A	A	Sa
Eichstätt , Leonrodplatz	5:52		6:52		7:52	8:52	9:52	11:22	12:22	13:22	14:32	15:32		16:32		17:32	18:32
– Ostenstraße/Uni	5:53		6:53		7:53	8:53	9:53	11:23	12:23	13:23	14:33	15:33		16:33		17:33	18:33
– Römerstr., Krankenhaus	5:54		6:54		7:54	8:54	9:54	11:24	12:24	13:24	14:34	15:34		16:34		17:34	18:34
– Pirkheimer Brücke	5:57		6:57		7:57	8:57	9:57	11:27	12:27	13:27	14:37	15:37		16:37		17:37	18:37
Pietenfeld Ort	6:02		7:02		8:02	9:02	10:02	11:32	12:32	13:32	14:42	15:42		16:42		17:42	18:42
Ingolstadt , Friedrichsh., Jupiterstr.	6:18	6:48	7:18	7:48	8:18	9:18	10:18	11:48	12:48	13:48	14:58	15:58	16:28	16:58	17:17	17:58	18:58
– Friedrichshofener Str. (Willner)	6:20	6:50	7:20	7:50	8:20	9:20	10:20	11:50	12:50	13:50	15:00	16:00	16:30	17:00	17:19	18:00	19:00
– Krumenauerstr./Klinikum	6:23	6:53	7:23	7:53	8:23	9:23	10:23	11:53	12:53	13:53	15:03	16:03	16:33	17:03	17:22	18:03	19:03
– Neuburger/Permoserstraße	6:25	6:55	7:25	7:55	8:25	9:25	10:25	11:55	12:55	13:55	15:05	16:05	16:35	17:05	17:24	18:05	19:05
– Neuburger/Haltmayrstraße	6:26	6:56	7:26	7:56	8:26	9:26	10:26	11:56	12:56	13:56	15:06	16:06	16:36	17:06	17:25	18:06	19:06
– Kreuztor/Uni	6:31	7:01	7:31	8:01	8:31	9:31	10:31	12:01	13:01	14:01	15:11	16:11	16:41	17:11	17:30	18:11	19:11
– Omnibusbf. (ZOB) Steig 15	6:34	7:04	7:34	8:04	8:34	9:34	10:34	12:04	13:04	14:04	15:14	16:14	16:44	17:14	17:33	18:14	19:14

JVB-JÄGLE

LINIE X80 INGOLSTÄDT – EICHSTÄTT

FAHRPLAN

Kursnummer	8501	8503	8505	8507	8509	8511	8513	8515	8517	8519	8521	8523	8525	8527	8529	8531
Beschränkungen	A	A	A	A+Sa	A	A+Sa	A	A+Sa	A	A+Sa	A	A	A+Sa	A	A	Sa
Ingolstadt , Omnibusbf. (ZOB) Steig 15	6:50	7:31	7:50	8:50	9:50	11:20	12:20	13:20	14:30	15:30	16:30	17:00	17:30	18:00	18:30	19:30
– Kreuztor/Uni	6:54	7:35	7:54	8:54	9:54	11:24	12:24	13:24	14:34	15:34	16:34	17:04	17:34	18:04	18:34	19:34
– Neuburger/Haltmayrstraße	6:58	7:39	7:58	8:58	9:58	11:28	12:28	13:28	14:38	15:38	16:38	17:08	17:38	18:08	18:38	19:38
– Neuburger/Permoserstraße	6:59	7:40	7:59	8:59	9:59	11:29	12:29	13:29	14:39	15:39	16:39	17:09	17:39	18:09	18:39	19:39
– Krumenauerstr./Klinikum	7:02	7:43	8:02	9:02	10:02	11:32	12:32	13:32	14:42	15:42	16:42	17:12	17:42	18:12	18:42	19:42
– Friedrichsh. Str. (Willner)	7:04	7:45	8:04	9:04	10:04	11:34	12:34	13:34	14:44	15:44	16:44	17:14	17:44	18:14	18:44	19:44
– Friedrichsh., Jupiterstraße	7:05	7:46	8:05	9:05	10:05	11:35	12:35	13:35	14:45	15:45	16:45	17:15	17:45	18:15	18:45	19:45
Pietenfeld Ort	7:25		8:25	9:25	10:25	11:55	12:55	13:55	15:05	16:05	17:05		18:05		19:05	20:05
Eichstätt , Pirkheimer Brücke	7:30		8:30	9:30	10:30	12:00	13:00	14:00	15:10	16:10	17:10		18:10		19:10	20:10
– Römerstr., Krankenhaus	7:32		8:32	9:32	10:32	12:02	13:02	14:02	15:12	16:12	17:12		18:12		19:12	20:12
– Ostenstraße, Uni	7:33		8:33	9:33	10:33	12:03	13:03	14:03	15:13	16:13	17:13		18:13		19:13	20:13
– Leonrodplatz/Residenzplatz	7:34		8:34	9:34	10:34	12:04	13:04	14:04	15:14	16:14	17:14		18:14		19:14	20:14

A = Montag bis Freitag an Werktagen
A+Sa = Montag bis Samstag an Werktagen
Sa = Samstags an Werktagen

Am 24. und 31. Dezember – wenn Werktag – Verkehr wie samstags, letzter Kurs 8519

Gültig ab 1. September 2012



Airport Express Fahrplan

X 109 Ingolstädter Airport-Express X 109 Ingolstadt – Flughafen München X 109

alle Tage	ab	03.00	05.00	06.30	08.00	09.30	11.00	12.30	14.00	15.30	17.00	18.30	20.00	22.15
Ingolstadt – am Nordbahnhof 3		03.03	05.03	06.33	08.03	09.33	11.03	12.33	14.03	15.33	17.03	18.33	20.03	22.18
Ingolstadt – ZOB Bussteig 20		∫	∫	∫	∫	∫	11.02	12.32	14.02	15.32	17.02	18.32	20.02	∫
Ingolstadt – Kurt-Huber-Straße		03.08	05.08	06.38	08.08	09.38	11.08	12.38	14.08	15.38	17.08	18.38	20.08	22.23
Flughafen München – Briefzentrum Freising		∫	05.52	07.22	08.52	∫	∫	∫	∫	∫	∫	∫	20.52	23.07
Flughafen München – Besucherpark		03.51	05.55	07.25	08.55	10.21	11.51	13.21	14.51	16.21	17.51	19.21	20.55	23.10
Flughafen München – Terminal 1 Bereich A/B		03.53	05.57	07.27	08.57	10.23	11.53	13.23	14.53	16.23	17.53	19.23	20.57	23.12
Flughafen München – Airport Center (MAC)		03.55	05.59	07.29	08.59	10.25	11.55	13.25	14.55	16.25	17.55	19.25	20.59	23.14
Flughafen München – Terminal 2 E 03	an	04.00	06.04	07.34	09.04	10.30	12.00	13.30	15.00	16.30	18.00	19.30	21.04	23.19

Hält nur bei Voranmeldung an den BAB-Anschlussstellen Langenbruck, Agip-Tankstelle und Pfaffenhofen, neben der Agip-Tankstelle, jeweils nur zum Einsteigen

1 = fährt nicht am 24. u. 31. Dezember * Für Ingolstadt Village gilt: Nur Montag bis Samstag, nicht an Feiertagen. Anmeldung mindestens 1 Stunde vor der gewünschten Abfahrt an der Information im Village. Die Beförderung erfolgt via Taxi oder Kleinbus bis zur Haltestelle Kurt-Huber-Straße, von dort weiter mit dem Airport Express zum Flughafen München.

X 109 Ingolstädter Airport-Express X 109 Flughafen München – Ingolstadt X 109

alle Tage	ab	05.15	06.45	08.15	09.45	11.15	12.45	14.15	15.45	17.15	18.45	20.15	21.45	00.15
Flughafen München – Terminal 2 E 03		05.18	06.48	08.18	09.48	11.18	12.48	14.18	15.48	17.18	18.48	20.18	21.48	00.18
Flughafen München – Terminal 1 Bereich A/B		05.22	06.52	08.22	09.52	11.22	12.52	14.22	15.52	17.22	18.52	20.22	21.52	00.22
Flughafen München – Airport Center (MAC)		05.25	06.55	08.25	09.55	11.25	12.55	14.25	15.55	17.25	18.55	20.25	21.55	00.25
Flughafen München – Besucherpark		05.28	06.58	∫	∫	∫	12.58	14.28	15.58	∫	∫	∫	∫	∫
Flughafen München – Briefzentrum Freising		06.08	07.38	09.05	10.35	12.05	13.38	15.08	16.38	18.08	19.35	21.05	22.35	01.05
Ingolstadt – Kurt-Huber-Straße		∫	∫	∫	10.41	12.11	13.44	15.14	16.44	18.14	∫	∫	∫	∫
Ingolstadt – ZOB Bussteig 20		06.15	07.45	09.12	10.42	12.12	13.45	15.15	16.45	18.15	19.42	21.12	22.42	01.12
KVB-Betriebshof, Am Nordbahnhof 3	an	06.18	07.48	09.15	10.45	12.15	13.48	15.18	16.48	18.18	19.45	21.15	22.45	01.15

Hält bei Bedarf an den BAB-Anschlussstellen Pfaffenhofen, neben der Agip-Tankstelle und Langenbruck, Agip-Tankstelle, jeweils nur zum Aussteigen

1 = fährt nicht am 24. u. 31. Dezember ** Für Ingolstadt Village gilt: Nur Montag bis Samstag, nicht an Feiertagen. Fahrgäste müssen an der Haltestelle Kurt-Hubert-Straße umsteigen und werden von dort mit dem Taxi oder Kleinbus zum Ingolstadt Village befördert.

1. Einzelfahrkarten	Ingolstadt/Langenbruck → Flughafen		Pfaffenhofen → Flughafen
	Vorverkauf	Fahrerverkauf	Fahrerverkauf
Erwachsene Einzelfahrt	€ 18,00	€ 20,00	€ 12,00
Hin- u. Rückfahrt	€ 30,00	€ 33,00	€ 18,00
Kinder ² Einzelfahrt	€ 12,00	€ 13,00	€ 9,00
Hin- u. Rückfahrt	€ 21,00	€ 23,00	€ 13,00
Familie ¹ Einzelfahrt	€ 35,00	€ 39,00	€ 22,00
Hin- u. Rückfahrt	€ 57,00	€ 64,00	€ 34,00
2. Zeitkarten	Ingolstadt/Langenbruck → Flughafen		Pfaffenhofen → Flughafen
	Vorverkauf	Fahrerverkauf	Fahrerverkauf
Woche Erwachsene	€ 58,00	€ 65,00	€ 50,00
Azubi	€ 46,00	€ 55,00	€ 35,00
Monat Erwachsene	€ 190,00	€ 215,00	€ 165,00
Azubi	€ 140,00	€ 165,00	€ 120,00
Jahr Erwachsene	€ 1.690,00	€ 1.900,00	€ 1.500,00
Azubi	€ 1.290,00	€ 1.500,00	€ 1.150,00

3. Nur Flughafen MÜ → Ingolstadt Village → Flughafen MÜ

Erwachsene Hin- u. Rückfahrt	€ 35,00
Kinder ² Hin- u. Rückfahrt	€ 25,00
Familie ¹ Hin- u. Rückfahrt	€ 68,00

¹ maximal 2 Erwachsene und zur Familie gehörende Kinder unter 18 Jahren
² von 6 bis 14 Jahre

Die einmalige Hin- und Rückfahrt zum ZOB (Zentraler Omnibusbahnhof) mit den INVG-Bussen ist im Tarif enthalten. Sie erhalten die Tickets für den X 109 im Vorverkauf in Ihrem Reisebüro, im INVG-Kundenzentrum, am ZOB und an allen INVG-Fahrkartenautomaten, zum Fahrerverkaufstarif auch im Bus.

KVB Ingolstadt GmbH, Hindenburgstr. 1, 85057 Ingolstadt, Tel. (0841) 305-46400
airport-express@kvb.ingolstadt.de
www.kvb.ingolstadt.de



Info-Tel.: (0841) 305-46464

INGOLSTÄDTER AIRPORT EXPRESS

Info-Tel.: (0841) 305-46464
E-Mail: airport-express@kvb.ingolstadt.de
Internet: www.kvb.ingolstadt.de

Rund um die Uhr zum Airport

Noch mehr Komfort für die Fahrgäste mit der Eröffnung des neuen Nordbahnhofs



Ausgangspunkt des Airport Express ist der Nordbahnhof. Hier fahren Shuttlebusse im 90-Minuten-Takt von frühmorgens bis spätabends zum Münchener Flughafen und wieder zurück.

Mit der Eröffnung des neuen Nordbahnhofs hat für den Airport Express eine neue Ära begonnen. Erstmals bietet der Flughafen-Shuttle seinen Fahrgästen einen komfortablen Warte- raum mit Sitzgelegenheiten und einem Infoterminal an. Die klimatisierte Lounge steht Fahrgästen des Airport Express exklusiv im Nordbahnhof-Gebäude zur Verfügung. Hier können die Reisenden ausspannen oder sich am modernen Info-Gate über das Fluggeschehen am Münchener Airport informieren. So ist es möglich, genaue Daten über Ankünfte und Abflüge abzurufen oder nachzusehen, welche Fluggesellschaften an welchem Terminal starten und landen.

Die Airport Express Lounge befindet sich direkt neben der überdachten Haltestelle des Airport Express, sodass die Fahrgäste auch bei schlechtem Wetter trockenen Fußes von der Lounge in den Reisebus gelangen. Wer noch kein Ticket für den Airport Express besitzt, kann sich direkt am Fahrkartenautomaten einen Fahrschein zum Vorverkaufspreis besorgen. Besonders bequem ist die Weiterreise für Airport-Express-Fahrgäste, die mit dem Pkw

anreisen. Sie können ihr Fahrzeug direkt im Parkhaus des Nordbahnhofs abstellen und gelangen ohne weite Wege zum Airport Express Shuttle.

Bereits seit 20 Jahren verbindet der Airport Express Ingolstadt und den Münchner Flughafen und erfreut sich bei den Fahrgästen seither immer größerer Beliebtheit. In diesem Jahr konnte der Flughafenshuttle einen Fahrgast-Rekord aufstellen: Im August 2012 nutzten 9.710 Fahrgäste den Service – das war der Monatsrekord. Der bisherige Höchstwert lag im August 2008 bei 8.648 und wurde nun deutlich auf den zweiten Platz verwiesen (im Vorjahresmonat 2011 waren es 8.438).

Nordbahnhof als Nahverkehrsdrehscheibe

KVB-Geschäftsführer Dr. Robert Frank sieht in diesem positiven Trend eine klare Bestätigung für den Aufbau des neuen Nordbahnhofs zu einer Verkehrsdrehscheibe. „Die Fahrgäste profitieren von der hohen Qualität des neuen Nordbahnhofs – bequeme Parkplätze im Parkhaus, Serviceangebote im Gebäude und die komfor-

“ Airport Express Winterticket

Wer das Winterticket des Airport Express nutzt, erhält besonders günstige Konditionen. Die Hin- und Rückfahrt für Erwachsene beträgt € 20,00, Kinder zahlen € 13,00, und der Preis für das Familienticket beträgt € 39,00. Dazu gibt es noch einen Glühweingutschein des Airport München. Das Angebot gilt vom 17. 11. bis 30. 12. 2012, von Montag bis Freitag ab 15.30 Uhr und am Wochenende den ganzen Tag. “

table neue Airport Lounge als Wartebereich mit Echtzeitinfo über die Flugzeiten am Flughafen. Zudem bestehen hervorragende Umsteigebeziehungen zu Bus und Bahn, all dies bedeutet große Vorteile für die Fahrgäste.“ Die hohen Spritpreise an den Tankstellen sind eine weitere Ursache für die steigenden Fahrgastzahlen im Airport Express, da das Busfahren im Vergleich zum Auto preislich sehr attraktiv ist. So kostet ein Familienticket im Vorverkauf mit Hin- und Rückfahrt nur 57 Euro, zusätzlich erspart man sich Stress beim Autofahren und auch die teuren Parkplatzgebühren am Flughafen.



Ingolstadt

Bäckerei Würzburger
Eichenwaldstraße 76
Ingolstadt-Gerolfing
0841 / 82166

Bürgeramt Neues Rathaus
Rathausplatz 4
Ingolstadt
0841 / 305-1500

Drum-Herum
Moritzstraße 2
Ingolstadt
0841 / 32718

Getränkemarkt Hörl
Dünzlauer Straße 36
Ingolstadt-Gerolfing
0841 / 42120

INVG-Kundenzentrum
Dollstraße 7
Ingolstadt
0841 / 934180

Kiosk am ZOB
Esplanade 31
Ingolstadt
0841 / 1324670

Klinikum-Shop
Krumenauerstraße 25
Ingolstadt
0841 / 8801022

KVB Kundenzentrum am ZOB
Esplanade 31
Ingolstadt
0841 / 33038

Lotto Schramm
Eichenwaldstraße 19
Ingolstadt-Gerolfing
0841 / 81122

Modehaus Xaver Mayr
Am Schliffelmarkt
Ingolstadt
0841 / 1484

Reisebüro Spangler
Dollstraße 1
Ingolstadt
0841 / 1530

Reisebüro Stempfl
Verkehrsgesell. mbH
Mauthstraße 7
Ingolstadt
0841 / 938470

EDEKA Fanderl
Berliner Straße 17
Ingolstadt
0841 / 72338

Bäckerei Lederer
Georg-Heiß-Straße 34
Ingolstadt-Unterbrunnenreuth
08450 / 928078

Bäckerei Lederer
Haunwöhrer Str. 116
Ingolstadt-Haunwöhr
0841 / 9519607

Lotto Post Eisinger
Windener Straße 2
Ingolstadt-Zuchering
08450 / 3000 000

Bahnhofsbuchhandlung
Schmitt & Hahn
Bahnhofstraße 8
Ingolstadt
0841 / 12605017

Moni's Kramerladen
Kirchstraße 40
Ingolstadt-Hundszell
0841 / 980792

Lotto-Pressé Miedel
Münchener Straße 83
Ingolstadt
0841 / 72956

Tourist Information am Hauptbahnhof
Elisabethstraße 3
Ingolstadt
0841 / 305-3005

Wöhl Gemüse
Aubürgerstraße 11
Ingolstadt-Unsernherrn
0841 / 73811

EDEKA Fanderl
Geisenfelder Straße 42
Ingolstadt
0841 / 9612929

Hillenbrand GmbH&Co. KG
Zainerstraße 5
Ingolstadt
0841 / 9658-24

Lotto-Toto Zimmerer
Peisserstraße 15
Ingolstadt
0841 / 61439

Stadtteiltreff Augustinviertel
Feselenstraße 18
Ingolstadt
0841 / 3052470

Friseur Donaubauer
Goethestraße 133
Ingolstadt
0841 / 59783

Gemeinnützige Wohnungsbau-GmbH
Minucciweg 4
Ingolstadt
0841 / 95370

Getränkemarkt Hörl
Georgstraße 7
Ingolstadt-Unterhaunstadt
0170 / 2154478

Cigo im Marktkauf
Theodor-Heuss-Straße 19
Ingolstadt
0841 / 8815864

Schreibwaren Euringer
Regensburger Straße 207
Ingolstadt
0841 / 36464

E-Center Westpark
Am Westpark 6
Ingolstadt
0841 / 493110

Lotto-Toto Maxant
Gaimersheimer Straße 58
Ingolstadt
0841 / 85960

Reisebüro im Kaufland
Richard-Wagner-Straße 40
Ingolstadt
0841 / 485802

Reisebüro Stempfl GmbH, Betriebshof
Ettinger Straße 30
Ingolstadt
0841 / 4930120

Schreibwaren Schiemann
Ettinger Straße 24
Ingolstadt
0841 / 81693

Baar-Ebenhausen:

Edeka-Markt Riasanow
Münchener Straße 27
Baar-Ebenhausen
08453 / 331365

Gemeinde Baar-Ebenhausen
Münchener Straße 55
Baar-Ebenhausen
08453 / 32050

Getränkemarkt Hörl
Münchener Straße 112
Baar-Ebenhausen
08453 / 9880

Böhmfeld:

Metzgerei Pauleser
Gaimersheimer Straße 2
Böhmfeld
08406 / 91420

Buxheim:

Gemeinde Buxheim
Dorfplatz 2
Buxheim
08458 / 39980

Eitensheim:

Gemeinde Eitensheim
Eichstätter Straße 1
Eitensheim
08458 / 39970
Metzgerei Pauleser
Eichstätter Straße 2
Eitensheim
08458 / 4140

Gaimersheim:

Markt Gaimersheim
Marktplatz 3
Gaimersheim
08458 / 32440

Presse Tabak Danner
Untere Marktstraße 1
Gaimersheim
0172/8658911

Regionalbus Augsburg GmbH
Carl-Benz-Ring 20
Gaimersheim
08458 / 32490

Geisenfeld:

Bürgerbüro Stadt Geisenfeld
Maximilianstraße 4
Geisenfeld
08452 / 98109

Schreibwaren Bauer
Marienplatz 11
Geisenfeld
08452 / 635

Stadt Geisenfeld – Rathaus
Kirchplatz 4
Geisenfeld
08452 / 9819

Rotteneck:

Bäckerei Gehr
Dorfstraße 6
Rotteneck
08452 / 2122

Großmehring:

Gemeinde Großmehring
Marienplatz 7
Großmehring
08407 / 92940

Hepberg:

Gemeinde Hepberg
Schulstraße 5
Hepberg
08456 / 91680

Kösching:

Markt Kösching
Marktplatz 1
Kösching
08456 / 98910

Pogo's Mode
Untere Marktstr. 3
Kösching
08456 / 8662

Lenting:

Gemeinde Lenting
Rathausplatz 1
Lenting
08456 / 92950

Manching:

Bäckerei Kutteneich
Ingolstädter Straße 12
Manching
08459 / 330862

Getränkemarkt Schauß
Manchinger Straße 39
Manching-Oberstimm
08459 / 330055

Lotto-Toto Karin Rohm
Ingolstädter Straße 24
Manching
08459 / 6271

Markt Manching
Ingolstädter Straße 2
Manching
08459 / 850

Schreibwaren Legner
Schlosserstraße 1
Manching
08459 / 6953

Pförring:

Postagentur Pollinger
Marktplatz 13
Pförring
08403 / 686

Edeka-Markt Kubitzky
Max-Pollin-Straße 4
Pförring
0173 / 3748817

Reichertshofen:

Bäckerei Finkenzeller
Herzog-Heinrich-Platz 3
Reichertshofen
08453 / 7187

Markt Reichertshofen
Schloßgasse 5
Reichertshofen
08453 / 5120

Langenbruck:

Bäckerei Häußler
Pörnbacher Straße 9
Langenbruck
08453 / 332510

Stammham:

Gemeinde Stammham
Nürnberger Straße 3
Stammham
08405 / 92890

Heidi's Buntstift
Westerhofener Straße 22
Stammham
08405 / 913891

Vohburg:

Stadt Vohburg
Ulrich-Steinberger Platz 12
Vohburg
08457 / 92920

Stadtladen Stadtcafé
Ulrich-Steinberger-Platz 4
Vohburg
08457 / 934799

Wettstetten:

Bäckerei Sipl
Schelldorfer Straße 1
Wettstetten
0841 / 9317701

Lotto Kamal
Frühlingstraße 2
Wettstetten
0841 / 39221

Neuburg:

BahnService Neuburg
Bahnhofstraße 126
Neuburg a.d. Donau
08431 / 640064

INVG-Vorverkaufsstellen in Ihrer Nähe

Busfahrkarten im Vorverkauf erwerben – die INVG bietet ihren Kunden diesen Service an rund 70 Vorverkaufsstellen an. Die Vorteile liegen auf der Hand: Im Vorverkauf kann der Fahrgast die Busfahrkarte günstiger erwerben und das einfach und ohne Hektik. Kartenvorverkaufsstellen finden die Kunden ganz in ihrer Nähe.



Bei Annette Knöpfle und Andrea Leberkern im Rathaus des Marktes Kösching sind INVG-Kunden an der richtigen Adresse, wenn sie ihre Tickets im Vorverkauf erwerben möchten. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7.30 bis 12 Uhr sowie Montag und Dienstag 15 bis 17 Uhr und Donnerstag von 15 bis 18 Uhr. Fotos: Schmidt



Werena Melkus vom Reisebüro Spangler in der Dollstraße 1 berät die Kunden gerne bei der Auswahl ihrer nächsten (Traum-) Reise. Für alle „Daheimgebliebenen“ ist das Reisebüro eine zentrumsnahe Anlaufstelle für INVG-Tarife, u.a. Streifen-, Wochen- und Monatskarten. Auch Airport-Express-Tickets und Fahrpläne sind hier erhältlich. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 18.30 Uhr, Samstag von 9 bis 13 Uhr.



Bei Xaver Mayr, dem Modehaus in der Ingolstädter Fußgängerzone (Am Schliffelmarkt, 1. Stock), gibt es das komplette Sortiment an INVG-Tarifen direkt druckfrisch aus dem Terminal – ganz auf die Bedürfnisse der Kunden zugeschnitten. Eva Lang ist gerne bei der Auswahl des passenden Tarifs behilflich.



Die Galerie Pogo in der Unteren Marktstraße 1-3 in Kösching bietet seinen Kunden neben schicker Herbst- und Wintermode auch verschiedene INVG-Fahrkarten im Vorverkauf an. Ob Tages-, Streifen-, Wochen- oder Monatskarten – Anna Huber ist hier der richtige Ansprechpartner. Das Geschäft ist geöffnet von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr sowie 14 bis 18 Uhr. Samstag geschlossen.

Fahrplan an Heiligabend und Silvester

Datum

Montag, 24. Dezember 2012, **Heiligabend**

Dienstag, 25. Dezember 2012

1. Weihnachtsfeiertag

Mittwoch, 26. Dezember 2012

2. Weihnachtsfeiertag

Montag, 31. Dezember 2012, **Silvester**

Dienstag, 1. Januar 2013, **Neujahr**

Sonntag, 6. Januar 2013, **Hi. Drei Könige**

Fahrplan

Die Buslinien der INVG fahren den ganzen Tag nach dem Samstagsfahrplan

Tagsüber gilt bis 21 Uhr der Fahrplan für Sonn- und Feiertage, ab 21 Uhr auf den Nachtlinien der Fahrplan für Freitag und Samstag

Tagsüber gilt bis 21 Uhr der Fahrplan für Sonn- und Feiertage, ab 21 Uhr auf den Nachtlinien der Fahrplan für Sonntag mit Donnerstag

Die Buslinien der INVG fahren den ganzen Tag nach dem Samstagsfahrplan

Tagsüber gilt bis 21 Uhr der Fahrplan für Sonn- und Feiertage, ab 21 Uhr auf den Nachtlinien der Fahrplan für Sonntag mit Donnerstag

Tagsüber gilt bis 21 Uhr der Fahrplan für Sonn- und Feiertage, ab 21 Uhr auf den Nachtlinien der Fahrplan für Sonntag mit Donnerstag

Der Bus bringt die Geschenke



der bus

bringt die Geschenke



Die Weihnachtskarten „Maxi“ und „Mini“ der INVG

Der Bus bringt die Geschenke und die Fahrgäste können sich freuen. Denn in der Adventszeit bietet die INVG wieder die beliebten Weihnachtsfahrkarten zum Sondertarif an. „Weihnachtskarte MAXI“ und „Weihnachtskarte MINI“ heißen die Angebote und gelten ab dem 26. November 2012 bis einschließlich 6. Januar 2013.



INVG
INGOLSTÄDTER
VERKEHRS-
GESELLSCHAFT